

Mittwoch, 21. November 2018

Wickenrode taugt zum „Tatort“

Autorin Nicole Braun las in Helsa

HELSA / HESSISCH LICHTENAU. Was die Romanautorin Nicole Braun über die kriminelle Vergangenheit aus Wickenrode in ihrem jetzt erschienenen Kriminalroman „Elendsknochen“ zutage fördert, reicht eigentlich für eine „Tatort“-Reihe im Fernsehen. Bereits zum dritten Mal steht die 1800 Einwohner zählende Gemeinde im Mittelpunkt von kriminellen Machenschaften, in dem es auch an Toten nicht mangelt.

Jürgen Scholz, Vorsitzender des Verein Denkmalpflege Helsa, der zusammen mit dem Lions Club Hessisch Lichtenau die Lesung organisiert hatte, freute sich über den zahlreichen Besuch im Gasthaus „König von Preußen“. Deshalb begann die Lesung auch etwas später – es mussten noch Stühle herbeigeschafft werden, um 150 Besuchern Platz zu bieten. Als die locker auftretende Autorin dann auf der Bühne erschien, wurde schnell deutlich, dass die Veranstaltung abwechslungsreich wird,

denn sie hatte sich Verstärkung in Form ihrer Musiker mitgebracht, mit denen sie auch anderweitig als „Das Ensemble“ auftritt.

Lässig setzte sie sich auf die Bühnentreppe, nahm ihr Manuskript zur Hand und führte die gespannt lauschenden Zuhörer zurück in die 60er-Jahre, in denen die Handlung um ihre Hauptperson, den Arzt Edgar Brix, spielt. Detailgetreu beschrieb sie die Handlungsorte in und um Wickenrode. Kein Wunder, lebt sie doch selbst seit 1998 in dem Helsaer Ortsteil. Zusammen mit Markus Keiner-Rockenbach, der die wörtlichen Textpassagen vortrug, nahm sie die Zuhörer mit auf eine Zeitreise.

Geschickt baute sie einen Spannungsbogen auf, ohne dabei zu viele Geheimnisse um ihren Protagonisten Edgar Brix zu verraten, wie der auch in ihrem dritten Krimi den geheimnisvollen Machenschaften um Wickenrode auf die Spur kommt. (plu)



Ließ sich ein Buch signieren: Martina Oehl (rechts) aus Hessisch Lichtenau nutzte die Gelegenheit nach der Lesung von Autorin Nicole Braun.

Foto: Lutz Herzog

???